

	<p>Objekt: Augeneisen (Kohlebügeleisen) mit Hahn</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 430</p>
--	---

Beschreibung

Bügeleisen mit gedrechseltem Holzgriff und einer mit Delphinen verzierte gusseiserne Griffstütze. Vor dieser befindet sich ein gusseisener Hahn der auf einem Reibeverschluss sitzt mit dem der Deckel verschlossen werden konnte. An allen drei Seiten des Bügeleisens befinden sich insgesamt fünf "Augen", d.h. heißt augenförmige Löcher zur Ermöglichung der Luftzirkulation bei der brennenden Kohle. Leider keine Informationen zum Hersteller.

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name.

Das vorliegende Bügeleisen ist ein sogenanntes Augeneisen. Augeneisen wurden seit etwa 1870 hergestellt und sind die Weiterentwicklung eines sogenannten Kohleneisen. Die Augen dienen zur Verbesserung der Luftzufuhr. Kohleisen sind ein Bügeleisen aus Eisen mit nach hinten aufklappbarem Deckel mit Holzgriff. In den aufklappbaren Deckel eines Kohleneisens konnte glühende (Holz-)Kohlenasche eingefüllt werden. Die Bügelsohle besteht aus dickem Eisenblech, der Kohlebehälter besteht aus dünnerem Eisen. Die Bügelsohle ragt in hinteren Teil über den Kohlebehälter heraus. Mit einer Klappe auf der Rückseiten, unten über der Bügelsohle, konnte Asche ausgeschüttet werden. Der Rost ist vorhanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen mit Holzgriff
Maße:	Länge: 19 cm, Höhe: 21 cm, Breite: 9 cm, Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Glätteisen
- Hahn
- Haushalt
- Hausrat
- Kohlebügeleisen
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München